

# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

### Inhalt dieser Ausgabe:

- Neuigkeiten und Berichte
- Thema und Person
- Informationen
- Wissenschaftliche Nachrichten
- Anstehende Termine

#### Zum **Wintersemester 2023/2024**

wurden 11 Studierende im Studiengang Master Soziale Arbeit Vollzeit und 19 Studierende im Studiengang Master Soziale Arbeit Teilzeit immatrikuliert.

Wir begrüßen zum **01.09.2023** mit Prof. Dr. Simon Moses Schleimer einen neuen Lehrenden an unserer Fakultät. Er übernimmt die Professur „Soziale Arbeit und Migration“.



Außerdem begrüßen wir die wissenschaftliche Mitarbeiterin Frau Sophie Spitzner M.A., die seit dem **01.09.2023** unser Team unterstützt.

Seit dem **01.09.2023** übernimmt Herr Marcel Krebs die Aufgaben der Praxiskontaktstelle der Fakultät Soziale Arbeit.

Bedenkt man allein die unterschiedlichen Disziplinen, mit denen Sozialarbeiter:innen während ihrer Ausbildung konfrontiert werden -Sozialarbeitswissenschaft, Soziologie, Pädagogik, Psychologie, Recht, Philosophie, Sozialmedizin, Sozialpsychiatrie, Kunst und Medienpädagogik etc.- so wird klar, dass es sich bei Sozialarbeiter:innen um „Schnittstellenmanager:innen“ handelt: sie sitzen an der Schnittstelle verschiedenster Professionen und Disziplinen und vermitteln und koordinieren häufig zwischen verschiedenen von ihnen.

Von Johannes Herwig-Lempp (2002),  
Maschinen, Menschen, Möglichkeiten -  
Eine kleine Ideengeschichte des  
systemischen Arbeitens, in: Kontext  
33/3, S. 190-212, S. 207 f

# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

### Neuigkeiten und Berichte



Wir verabschieden uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin der Beauftragten der Praxiskontaktstelle Frau **Gabriela Beyer**, die **ab dem 09.12.2023** in den wohlverdienten **Ruhestand** eintritt. Wir sagen „**DANKE!**“ für das stetige und außerordentlich hohe Engagement von Frau Beyer und wünschen ihr alles Gute im neuen Lebensabschnitt!

### Danksagung zu unserem Fakultätsjubiläum

Am 27.10.2023 feierte die Fakultät ihr 30-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten fanden im Zentrum für Medien und Soziale Arbeit in der Bahnhofstraße 15 in Mittweida statt. Ein ausführlicher Bericht mit vielen wunderbaren Fotos zur Festveranstaltung ist unter <https://www.sw.hs-mittweida.de/webs/sa-arc/das-geschehen-2023/von-mensch-zu-mensch-30-jahre-fakultaet-soziale-arbeit/> einsehbar.

**Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden und Lehrenden für die Organisation der Festlichkeiten!**

Ein besonderer Dank gilt **Herrn Hartwig** sowie **Frau Ohlrich** vom Laserzentrum.

Darüber hinaus möchten wir uns auch beim **Team** der **Hochschulkommunikation** bedanken!

Es unterstützte uns bei der Erstellung der Einladungen sowie bei der Erarbeitung und des Drucks der Aufsteller zur Entwicklung der Fakultät. Schließlich gilt unser großer Dank **Herrn Hammer**, der die Veranstaltung mit tollen Fotos dokumentiert hat.



# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

### Thema und Person



Nach knapp 28 Jahren und 55 Semestern gehe ich zum Ende des Wintersemesters 2023/24, am 29.02.2024 in den Ruhestand. Meine Professur für Sozialarbeitswissenschaft habe ich (als in Westdeutschland Sozialisierte) im Juni 1996 in Roßwein im Alter von 37 Jahren angetreten und somit einen beachtlichen Teil meiner Lebenszeit an der Hochschule Mittweida verbracht. Die Jahre bis zur Jahrtausendwende waren stark von den Folgen des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik am 03.10.1990 geprägt.

Der Fachbereich Soziale Arbeit wurde 1993 gegründet und auch 1996 waren die Ausgestaltung des Direktstudiums und berufsbegleitenden Diplom-Studiengangs noch ein großes Diskussionsthema bei den Studierenden und den Lehrenden. Was brauchen die Studierenden, um den vielfältigen Anforderungen der „Nachwendezeit“ begegnen zu können?

Zusammen mit dem Kollegen Stefan Busse habe ich beispielsweise im Rahmen des Projektstudiums gemeinsam mit Studierenden zum Selbstverständnis von Sozialer Arbeit in Ostdeutschland geforscht. Von einem Vortrag über die „Professionalisierung in den neuen Bundesländern“ habe ich ein altes Foto gefunden, man beachte die Technik – Folien auf einem Polylux.

Ich war lange Zeit Studiendekanin, sowohl für den Diplom- als auch den Bachelorstudiengang. In den Jahren 2009-2012 und 2015-2018 war ich Dekanin der Fakultät, das heißt, ich war an der Konzipierung der Bachelor- und Masterstudiengänge ab 2003 maßgeblich beteiligt. Dabei war mir der Einbezug der Studierenden immer ein großes Anliegen. Damit verbunden ist mein Plädoyer, die Hochschule als einen Ort gelebter Demokratie zu gestalten – in jedem Seminar, in Projektgruppen, Veranstaltungen, Gremien – eine Hochschule und natürlich die Fakultät Soziale Arbeit ist für mich ein wichtiger Ort, um zu kooperieren, zu diskutieren, zu gestalten und zu hinterfragen.

Ohne Empathie keine Demokratie, hat der Psychoanalytiker Arno Gruen (2013) gesagt. Demokratie braucht Menschen mit Empathie, mit Einfühlungsvermögen, in einer Welt, die von Krieg, Krisen, Profit, Wettbewerb und Isolation bestimmt ist.

# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences

Empathie ist eine Voraussetzung dafür im Zusammenleben und -arbeiten auf Kooperation und nicht auf Leistung und Konkurrenz zu setzen. Die Nähe zur Sozialen Arbeit ist hier nicht zu übersehen. Denn den Kern Sozialer Arbeit macht eine empathische, partizipative, offene und mehrperspektivische Grundhaltung aus. Eine demokratische Soziale Arbeit ermöglicht unterschiedliche Interessen und Standpunkte zu thematisieren und sich in einem respektvollen und kreativen Prozess miteinander zu verständigen. Dazu gehört auch der bewusste Umgang mit der Selbstbestimmung, mit Rechten und Pflichten aller Akteur:innen.

Das bedeutet zugleich, dass Soziale Arbeit Benachteiligungen, Diskriminierungen, Rassismus, Sexismus und Transfeindlichkeit entgegentreten muss. In diesem Sinne wünsche ich allen ein aktives, kreatives und diskussionsreiches Semester!

Für mich ist dieses Wintersemester mit sehr gemischten Gefühlen verbunden. Ich arbeite gerne an der Fakultät und ich bin traurig in den Ruhestand zu gehen und gleichzeitig freue ich mich auf ein Leben, das nicht mehr von dem Semester-Rhythmus bestimmt ist. Nun: ein Semester für Zusammenarbeit, Diskussionen, Begegnungen und Abschiednehmen liegt ja noch vor mir und ich freue mich drauf.



**Die Verabschiedung von Frau Prof.in Dr.in phil. Gudrun Ehlert findet am 26. Januar 2024 im Studio B statt.**

# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

### Informationen

**Liebe Hochschulangehörige,** während viele von euch in den Semesterferien waren, ist in Mittweida einiges passiert. Neben dem studentischen Leben auf dem Hochschulcampus existiert nämlich auch ein Leben in der Innenstadt, was diesen Sommer vor allem durch den "**Summer of Pioneers**" aufgeblüht ist. (Was ist das? Mehr Infos dazu hier: <https://mittweida-pioneers.de/>)

Auf der Rochlitzer Straße ist richtig Leben eingezogen. Ständig saßen gesellig Leute mit Tischen und Stühlen auf der Straße und quatschten, reparierten an Fahrrädern oder spielten Klavier, an einem Klavier auf Rädern. Dann war da noch ein Open Air Kino im neuen Gemeinschaftsgarten, der übrigens einfach mal so gemeinschaftlich innerhalb weniger Tage auf einer Brache erbaut wurde. Dabei waren auch freiwillige Studierende der Fakultät Soziale Arbeit. Ein paar Einblicke von dem was war. (Weitere Infos:

<https://www.facebook.com/mittweida.pioneers> oder bei Instagram unter "mittweida\_pioneers")

Der "Summer of Pioneers" ist erstmal offiziell vorbei, doch es geht weiter! Klingt spannend? Dann kommt doch gerne mal vorbei. Vor allem der Gemeinschaftsgarten (**siehe Einladung nächste Seite**) lädt ein zum Verweilen und Mitgestalten.

Neben schönen selbst erbauten Sitzbänken sind dort auch eine Paletten-Bar und eine Bühne zu finden. Ihr habt Lust dort was zu machen, wie Jamsessions, zum Sundowner Musik auflegen, im Liegestuhl sitzen, in den Hochbeeten gärtnern, ...? Dann kommt zu Besuch, sprecht uns an und/oder schaut in unsere Stadtgarten-Signal-Gruppe ([https://signal.group/#CjQKIAzEUx\\_a5QahF6WEqRr3URHiUoxxXvgTU7T\\_bugVsy5CEhB-C7aKluVih0PX3R116Bel](https://signal.group/#CjQKIAzEUx_a5QahF6WEqRr3URHiUoxxXvgTU7T_bugVsy5CEhB-C7aKluVih0PX3R116Bel)).

Wer sich für Veranstaltungen außerhalb der Hochschule im Raum Mittweida interessiert, der kann auch gerne auf dem Telegram-Kanal mit dem Namen: "Vereine in Mittweida und Umgebung" ([https://t.me/Bildung\\_Kultur\\_Mittweida\\_Vereine](https://t.me/Bildung_Kultur_Mittweida_Vereine)) vorbei schauen. Perspektivisch soll auch die R44 (auf der Rochlitzer Straße 44) zu einem neuen Treffpunkt in der Stadt werden. Ein offenes Klavier, eine gemeinschaftliche (Fahrrad-) Reparaturwerkstatt (Gruppenlink: [https://signal.group/#CjQKICyu6f7h5QX4Y-rDiu0Ug5DVW7X\\_sslQ6mZT4x\\_IkXzQEhCLKkw578tR1pxyuD81ZySM](https://signal.group/#CjQKICyu6f7h5QX4Y-rDiu0Ug5DVW7X_sslQ6mZT4x_IkXzQEhCLKkw578tR1pxyuD81ZySM)) gibt es schon.

# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

Klingt alles schon fast nach Gemeinwesenarbeit, oder? Wir sind offen für Ideen und Vorschläge und freuen uns über Rückmeldungen, Besuch, sowie kreatives und geselliges Zusammensein.

Wenn ihr auf der Suche seid nach alternativen Lernorten außerhalb der Hochschule, also schönen Plätzen, Räumen und spannenden Leuten, dann lohnt es sich auch mal hier vorbeizuschauen:

<https://lernortverbund.de/>

Dahinter verbirgt sich eine Art Veranstaltungskalender (gemeinnützig), der auch auf das Handy geladen werden kann.

So - genug Insider-Tipps, um Mittweida und die Region zu entdecken und sich hier wohlfühlen.

Liebe Grüße von **Frederike Bremer**, einer Studentin, die das Leben in Mittweida lieben gelernt hat. 😊

### Stadtgarten Mittweida

ein neuer "Place-to-be"  
in Mittweida

**Wo?** Rochlitzerstraße 43/45

**Was?** Ein Gemeinschaftsgarten mit Bänken, Bar und Bühne; zum Treffen, Verweilen, Mitnutzen und Gestalten.

**Seit wann?** Ganz neu, seit August 2023!

**Wie entstanden?** Eine Kooperation zwischen dem "Summer of Pioneers", Bürgern, Studiosus, Jugendlichen, Stadtakteuren und der Stadt Mittweida.

Kommt einfach vorbei:)



# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

### Wissenschaftliche Nachrichten

Wissenschaftlicher Nachwuchs am Start – Aktuelle Promotionsvorhaben an der Fakultät Soziale Arbeit

**Fünf Nachwuchswissenschaftler:innen** widmen sich derzeit einem **Promotionsvorhaben:**

**„Unboxing professioneller Beratungsinteraktionen von Supervisionsexpert:innen und -noviz:innen. Entwurf einer gegenstandsnahen Theorie reflexiven Lernens im triadischen Interaktionsraum.“** lautet der Titel der Dissertation von **Markus Lohse**. Er hat zur Professionalisierung arbeitsweltbezogener Beratung durch Supervision/Coaching geforscht und eine empirische Untersuchung supervisorischen Handelns vorgenommen.

**Julia Winterlich** forscht im Rahmen des NextGen-Qualifizierungsprogrammes zu **„Akzeptanz und Anforderungen bezüglich der Nutzung sozialer Roboter im Pflegebereich“**.

Thema des kooperativen Promotionsvorhabens von **Martina Lück** ist „Youth Organizing als Modell der Demokratiebildung für strukturell benachteiligte junge Menschen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Eine exemplarische Untersuchung in einer ostdeutschen Großstadt.“

**Katrin Naumann** promoviert kooperativ zum Thema **„Unbehandelte Ausstiegsprozesse bei einer Crystal Meth Abhängigkeit und die Bedeutung des sozialen Netzwerkes“**.

**„Digitale Kompetenzen in der Praxis der Sozialen Arbeit und deren Vermittlung im Studium“** werden im kooperativen Promotionsvorhaben von **Friederike Haubold** in den Blick genommen.

Detaillierte Informationen zum den einzelnen Promotionsvorhaben finden sich unter diesem Link:

<https://www.sw.hs-mittweida.de/forschung/promotionen/>

# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

### Wissenschaftliche Nachrichten

Das Forschungsprojekt **AUGE – Autonomie und Gemeinwesen. Zur Identifikation bildender Künstler:innen mit ländlichen Räumen** (Projektleitung **Prof. Dr. Stephan Beetz**, wissenschaftliche Mitarbeit **Ulf Jacob**), das Anfang April 2023 im Rahmen der vom Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) unterstützten Fördermaßnahme „Faktor K – Forschungen zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen“ an den Start ging, ist in den vergangenen Monaten erfolgreich vorangeschritten. Auf der 1. Vernetzungstagung der Förderrichtlinie Ende Mai in Kassel stieß die Präsentation des Vorhabens auf reges Interesse und positive Resonanz. Auch die Zusammenarbeit mit den Praxispartnern Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. und Kunstkeller Annaberg e.V. zeigte im Hinblick auf eine Präzisierung der Fragestellungen und die Entwicklung des empirischen Samples erste Früchte. Besonders erfreulich ist es, dass im Zuge einer offenen Ausschreibung der renommierte deutsch-österreichische **Filmmacher Bernhard Sallmann**, der bereits mit zahlreichen landschafts-, literatur- und geschichtsbezogenen Dokumentationen hervorgetreten ist, für das Arbeitspaket

„filmkünstlerische Forschung“ gewonnen werden konnte. Nach mehreren schon durchgeführten Exkursionen und Vorgesprächen in den Untersuchungsregionen Erzgebirge und Uckermark sollen dort im Herbst die ersten vertiefenden Künstler:innen-Interviews geführt werden. Der Feldzugang in der dritten Region Eifel ist für das Frühjahr 2024 vorgesehen.

Die wichtigsten Ergebnisse des BMBF-geförderten und Ende März 2023 erfolgreich abgeschlossenen Verbundprojektes **KUBILARI – Kulturelle Bildung und ländliche Entwicklung** (Leitung des Teilprojektes I **Prof. Dr. Stephan Beetz**, wissenschaftliche Mitarbeit **Ulf Jacob**) liegen nun auch als Buchbeitrag vor. Frisch erschienen ist der zweite Sammelband der Förderrichtlinie unter dem Titel **„Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen. Transfer, Ko-Konstruktion und Interaktion zwischen Wissenschaft und Praxis“**, herausgegeben von **Nina Kolleck und Luise Fischer** im Verlag Barbara Budrich, Leverkusen (2023). Darin finden sich, dem kooperativen Ansatz von KUBILARI I entsprechend, neben einem Aufsatz von Beetz/Jacob über kulturelle Bildung und gesellschaftlichen Wandel, auch Beiträge der Praxispartner:innen aus Volkshochschulverband, Soziokultur und Wissenschaft sowie Statements der im Feld beforschten Künstler:innen.



# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

### Wissenschaftliche Nachrichten

Die Resultate des kommunikationswissenschaftlichen Teilprojektes II (HTW Berlin) werden ebenfalls vorgestellt. (Open Access unter: <https://shop.budrich.de/wp-content/uploads/2022/12/9783847418467.pdf>)

Zum **BMBF-Projekt „Regionale Bildungslandschaften aus Netzwerkperspektive – ReBiNet“** gab die wissenschaftliche Mitarbeiterin **Claudia Reiche** am Tag der Forschung an unserer Hochschule am 17. Oktober 2023 im Rahmen der „Schaufenster Forschung“ einen kurzen Einblick in Ziel und Methoden des Verbundprojektes und beantwortete Fragen dazu. Der Frage „Welche Bedeutung haben Forschung und Transfer für ländliche Räume?“ ging Projektleiter **Prof. Dr. Stephan Beetz** im Rahmen eines Vortrages zur Tagung „Inter- und transdisziplinäre Forschung, Entwicklung und Transferprozesse in und für ländliche Räume“ im September im **Zukunftszentrum Holzminden-Höxter (ZZHH)** ein. Das ZZHH und die Hochschule sind Verbundpartner des ReBiNet und gleichzeitig in einer der Regionen, in der die Bildungsbarrieren für Jugendliche untersucht werden, angesiedelt.

Im März 2023 war das Projekt beim Bildungsgipfel in Berlin prominent vertreten.

Über das Projekt „**TL-FIT: Teilhabe Landwirtschaft - sächsische Betriebe fit für inklusive Arbeitsplätze**“, gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (EPLR), können sächsische Landwirt:innen bis Ende 2025 an verschiedenen praxisnahen Informations- und Weiterbildungsangeboten (u.a. Exkursionen, digitale Stammtische, Kompaktseminare) viel über die Beschäftigung für Menschen mit Behinderung erfahren. Weitere Informationen über das Projekt (Projektleiter **Prof. Dr. Stephan Beetz**, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen **Sarah Schwelp und Rebecca Kleinheitz**) und über weitere Aktivitäten im Bereich der Sozialen Landwirtschaft sind auf der Website <https://www.sw.hsmittweida.de/webs/teilhabe-landwirtschaft/> erhältlich.

In der wissenschaftlichen Begleitung des dreijährigen, vom SMS geförderten Projektes „**Bildung im Arbeitsbereich – Lebenslanges Lernen in sächsischen WfbM**“ der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Sachsen e.V. tritt die Hochschule (Projektleitung **Prof. Dr. Stephan Beetz**, Mitarbeiterinnen **Rebecca Kleinheitz und Sonja Hoyer**) ab Herbst 2023 in die zweite Phase.

# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

### Wissenschaftliche Nachrichten

Nach der Bedarfserhebung und der Begleitung in der Erprobung verschiedener Modelle von Bildungsangeboten, geht es nun um die Erhebung und Auswertung von Erfahrungen sowie die Formulierung von Empfehlungen. Ziel des Projektes ist die dauerhafte und zertifizierungsfähige Entwicklung von Bildungsangeboten zur Verbesserung der Teilhabe am Arbeitsleben.

Im Rahmen der langjährigen Zusammenarbeit mit der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung, wird nun - gefördert durch das Landesjugendamt des Freistaates Sachsen - im Herbst 2023 und im Frühjahr 2024 eine **gemeinsame Befragung der Gemeinden und Landkreise in Sachsen** zum Stellenwert, dem Selbstverständnis von und den Erfahrungen mit Jugendbeteiligung durchgeführt (Projektleiter **Prof. Dr. Stephan Beetz**, studentische Mitarbeiter **Konrad Rabe und Lucas Vogel**).

Die bereits langjährige und intensive Zusammenarbeit zwischen Hochschule Mittweida (**Prof.in Dr.in Isolde Heintze, Prof. Dr. Stephan Beetz**) und dem Landkreis Meißen, insbesondere der **Pflegekoordinatorin Dagmar Socher**, wird mit einem weiteren Schritt im Herbst 2023 fortgesetzt.

Der konzeptionell aufgebaute und bereits erprobte „**Familienrat Pflege**“ soll mittels einer Befragung von unterschiedlichen Akteur:innen im Feld der Pflege (Pflegedienste, MDK, Beratungsstellen, Entlassungsmanagement in Krankenhäusern, Mehrgenerationenhäuser etc.) auf seine Praxistauglichkeit geprüft werden. Er gilt als Beratungs- und Moderationsangebot für Familien, eine gute Lösung in Pflegesituationen zu finden. Partnerin ist diesmal **Prof.in Dr.in Josefine Heusinger** von der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Seit 01.09.2023 gibt es in Sachsen die **Servicestelle Gemeinwesenarbeit und Quartiersentwicklung**, die im Rahmen des Europäischen Sozialfonds von SMR über eine Zeit von sechs Jahren gefördert wird. Sie soll Kommunen und Projektträger darin unterstützen, eine Gemeinwesen orientierte Arbeit zu leisten, u.a. städtebauliche und soziale Fragen miteinander zu verknüpfen. Träger der Servicestelle ist der Landesverband Soziokultur e.V., der in wissenschaftlicher und fachlicher Sicht durch die Hochschule Mittweida unterstützt wird (Projektleiter **Prof. Dr. Stephan Beetz**). Näheres unter: <https://soziokultur-sachsen.de/servicestelle-quartiersentwicklung-und-gemeinwesenarbeit>.

# 8. NEWSLETTER

## Fakultät Soziale Arbeit



HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
University of Applied Sciences

### Anstehende Termine

#### Online-Fachtagung „Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes – erste empirische Ergebnisse aus der Forschung“

Auf der Fachtagung am **17.11.2023, 9.00 – 13.00 Uhr** werden Forscher:innen in vier Vorträgen ihre Ergebnisse zum Umsetzungsstand des Bundesteilhabegesetzes vorstellen, u.a. stehen dabei die Bereiche Arbeit und Wohnen im Blickfeld. **Prof. Dr. Sebastian Noll** und **Frau Sarah Wiesemann** berichten unter dem Titel „Ein Blick über den Tellerrand: Eine niederländisch-deutsche Analyse zur Steigerung von Selbstbestimmung für Menschen mit geistiger Behinderung in gemeinschaftlichen Wohnformen“ über die Ergebnisse ihres internationalen Forschungsprojektes. Veranstalter sind die Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialmanagement / Sozialwirtschaft e.V. und unsere Fakultät. **Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

<https://www.sw.hs-mittweida.de/index.php?id=304796>

**Montag, 20.11.2023 Verleihung des Lehrpreises HSMW ab 17.00 Uhr im Fernsehstudio ZMS**

**Donnerstag, 11.01.2024 Studieninformationstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

**Donnerstag, 11.01.2024 Dialog Kontrovers Extra**

**Donnerstag, 18.01.2024 Ringveranstaltung „Eine Uni – ein Buch“ von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

#### Fachtag Häusliche Gewalt am 24.11.2023 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen (Orange Day) findet jedes Jahr am 25. November statt und dient als Gedenk- und Aktionstag.

Unter Leitung von **Prof. Dr. Alexander Zill** und fachlicher Unterstützung des Caritasverbands für Chemnitz und Umgebung e.V. und KOINS Mittelsachsen wird der Fachtag im ZMS stattfinden.

Ziel des Fachtages ist es, das Phänomen häusliche Gewalt von verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und Fachkräften das nötige Know-How für den

Umgang mit Fällen von häuslicher Gewalt zu vermitteln.

#### Anmeldung unter:

<https://www.sw.hs-mittweida.de/anmeldung-fachtag-haeusliche-gewalt/>